

Luzern, 16. Juli 2015

Luzerner Kantonsspital verbessert für Patienten und Besucher den Zugang zum Spital

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) vereinfacht mit einer neuen Passerelle und einem neuen Lift den Zugang zum Spital. Dadurch wird dieser durchgehend rollstuhlgängig. Die überdachte VBL-Haltestelle wird verschoben und vergrössert.

VBL-Benutzer gelangen in Zukunft ab der Haltestelle Luzerner Kantonsspital mit einem neuen Lift und durch eine Passerelle direkt zum Spitalhauptgebäude – und dies trockenen Fusses. Der neue Zugang wird von A bis Z rollstuhlgängig sein.

Täglich Tausende von Menschen am LUKS

Jeden Tag besuchen bis zu 1000 Patienten, Angehörige und Lieferanten das LUKS. 4500 Mitarbeitende, die durchschnittlich 1500 Patienten pro Tag betreuen, gehen ein und aus. Zudem wird sich die Schülerzahl der Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz (HFGZ) bis 2019 auf etwa 800 bis 900 verdoppeln. In Zukunft ist mit weiter steigenden Frequenzen zu rechnen. Das LUKS setzt sich dafür ein, dass ein möglichst grosser Teil dieses Menschenstroms über den öffentlichen Verkehr (ÖV) abgewickelt wird.

Die bestehende VBL-Bushaltestelle Luzerner Kantonsspital in Richtung Kreuzstutz erfüllt die heutigen Anforderungen nicht mehr. Zudem ist der steile Aufstieg zum Spitalareal für gehbehinderte Personen nicht geeignet. Diese Situation soll nun mit drei baulichen Massnahmen verbessert werden.

Ein Gewinn für alle

Erstens wird die Bushaltestelle vor das Parkhaus verschoben, vis-à-vis der Haltestelle in Richtung Schlossberg. Zweitens wird ein zusätzlicher Lift gebaut, der die ÖV-Passagiere direkt ab der neuen, grösseren und überdachten Haltestelle aufnimmt. Als dritte Massnahme wird die alte, zu schmale und sanierungsbedürftige Passerelle durch eine neue ersetzt. Durch diese werden die LUKS-Besucher direkt in das Spitalhauptgebäude beziehungsweise auf das Niveau der Hauptzugänge gelangen. Die Besucher erreichen ohne Treppensteigen und wettergeschützt das Spital. Durch die erwähnten Massnahmen erhält das LUKS einen nahtlosen und rollstuhlgängigen Anschluss an den ÖV. Dies bedeutet für LUKS-Besucher und -Mitarbeitende einen markanten Komfortgewinn und eine zusätzliche Motivation, auf den ÖV umzusteigen. Die Kosten für die Realisierung des neuen Lifts und der Passerelle belaufen sich auf rund 2 Mio. Franken. Das LUKS hat nun das Baugesuch bei der Stadt Luzern eingereicht. Gemäss aktuellem Planungsstand soll der neue Zugang bis Frühling 2016 realisiert sein.

Für weitere Auskünfte steht das LUKS gerne zur Verfügung.

Angela Lötscher
Projektleitung Unternehmenskommunikation
Luzerner Kantonsspital
041 205 42 16 / angela.loetscher@luks.ch
www.luks.ch

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) umfasst das Zentrumsspital Luzern, die beiden Grundversorgungsspitäler Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. 6320 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Das LUKS verfügt über 851 Akutbetten und versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700 000 Einwohnern. Jährlich werden über 40 000 Patienten stationär und über 532 000 Patienten ambulant behandelt. Das Zentrumsspital der Zentralschweiz ist das grösste nicht universitäre Spital der Schweiz. Seine Kliniken und Institute bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.